

Jörg Arndt erhält den 7. Dan im Karate

EUTIN. Große Ehre für Jörg Arndt, Lehrer der Karateschule Anshin e.V. in Eutin: Ende April wurde ihm überraschend der 7. Dan im Traditionellen Karate verliehen. Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen eines Lehrgangs mit Meister Silvio Campari (7. Dan) in Pönitz.

Der Weltverband „Hiroshi Shirai S.C.I.“ würdigte damit Arndts Leistung, sein langjähriges Engagement, sein Können und seinen unermüdlichen Einsatz für die Kampfkunst. Für Arndt war es ein emotionaler Höhepunkt seiner Karate-Laufbahn – und zugleich ein neuer Antrieb, seinen Weg weiterzugehen: „Jetzt geht die Forschungsreise im Karate weiter,“ so der Eutiner Sportler.



Jörg Arndt (li.) erhielt von Meister Campari den 7. Dan im Karate des „Hiroshi Shirai S.C.I.“ Weltverbandes. In der Bildmitte ist Altmeister Hiroshi Shirai zu sehen, der Gründer der gleichnamigen Karateschule Foto: hfr

Klage geplant: Ostholstein will die Sundbrücke nicht

Kreis warnt vor finanzieller Überforderung – Politische Akteure sehen Bund oder Land in Verantwortung

FEHMARN. Drei Akteure – dreimal Nein: Der Streit zwischen Bund, Land und Kreis, wer nach Fertigstellung des Fehmarnsundtunnels die Verantwortung für die Fehmarnsundbrücke übernehmen muss, geht in die nächste Runde. Die Fronten sind verhärtet. Mittlerweile denkt der Kreis Ostholstein offen über eine Klage nach.

Ziel sei es, „die drohende Übertragung der Straßenbaulast auf den Kreis Ostholstein zu verhindern“, sagt Kreis-Sprecherin Anika Sommerfeld. Hintergrund: Der Tunnel wird zur Hauptverkehrsader und die östlich gelegene Brücke von der Bundes- zur Kreisstraße degradiert. Ostholstein wäre in der Pflicht.

SUNDBRÜCKE: KREIS DROHT KOSTENFALLE

Für Ostholstein könnte das fast 70 Jahre alte, denkmalgeschützte Wahrzeichen zur Kostenfalle werden. Die „erheblichen finanziellen Herausforderungen“ würden die Leistungsfähigkeit des Kreises deutlich übersteigen, betont Sommerfeld. Zur Erwägung einer Klage sagt Sebastian Schmidt: „absolut sinnvoller Gedanke“. Der CDU-Bundestagsabgeordnete gibt zu bedenken, dass sich der Kreis über die Kommunen finanziere. Deren Belastung würde drastisch steigen.



Kostenfalle Sundbrücke: Der Kreis Ostholstein sieht sich bei einer Übernahme finanziell überfordert und will für den „Kleiderbügel“ nicht zuständig werden. Foto: Timon Ruge

Der Ostholsteiner geht davon aus, dass die Kreisverwaltung einen politischen Beschluss im Kreistag für den Klageweg anstrebt.

Klar ist: Die Sundbrücke hat sich in den vergangenen Jahren als Wundertüte entpuppt. Sie wird seit 2020 bis voraussichtlich Ende 2028 für fast 100 Millionen Euro umfassend repariert. Immer wieder wurden neue Schäden entdeckt. Die geplanten Sanierungskosten haben sich bisher mehr als verdreifacht.

Unabhängig davon: Experten gehen laut LN-Informationen davon aus, dass allein die Unterhaltung der Brücke jährlich mit mindestens einer Million Euro zu Buche schlägt. Laut Kreis könnte die Summe sogar noch höher ausfallen. Für Ostholsteins SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn kommt die Ankündigung aus Eutin nicht überraschend. „Ostholstein wäre mit der Übernahme der Baulast der Fehmarnsundbrücke finanziell überfordert. Für mich ist es verständlich, dass der Kreis über eine Klage

nachdenkt.“ Bei der Frage der Zuständigkeit gehen die Meinungen der beiden Bundestagsabgeordneten auseinander. Hagedorn: „Die Prüfung der Rechtslage ist immer gleich ausgefallen. Der Bund ist nicht zuständig.“ Das Bundesverkehrsministerium hatte dies so begründet: Bundesstraßen des Fernverkehrs müssten eine weiträumige Verbindungsfunktion erfüllen. Dies übernehme der Sundtunnel. Schmidt sieht das anders. Die Herabstufung der Sundbrücke sei Folge des deutsch-dänischen

Staatsvertrags für den Belttunnel. „Ich erwarte, dass der Bund die Baulast übernimmt.“ Hagedorn zeigt stattdessen mit dem Finger auf Kiel. „Das Land steht in der Schuld.“ Es sei verantwortlich dafür, dass Ostholstein nicht finanziell überlastet werde.

Ostholsteins CDU-Landtagsabgeordnete Peer Knöfler und Wiebke Zweig sehen das anders. Knöfler: „Ich bin fest davon überzeugt, dass der Bund sich beteiligen muss.“ Aufgrund der überregionalen Bedeutung der Brücke – auch nach Fertigstellung des Tunnels – „muss der Bund auch in Zukunft involviert bleiben“, sagt Zweig. Beide halten den Klageweg für richtig.

Und im Kieler Verkehrsministerium? Man habe sich bereits mehrfach beim Bundesverkehrsministerium dafür eingesetzt, dass der Bund eine Sonderbaulast übernehme, heißt es von dort. Gibt es vorab keine Einigung, setzt ein Automatismus ein. Die Zuständigkeit des Kreises für die Sundbrücke wird im Planfeststellungsbeschluss (Bau-recht) für den Sundtunnel geregelt. Der Beschluss soll Ende 2026 vorliegen. Verantwortlich dafür ist das Eisenbahn-Bundesamt. Ostholstein könnte dann vor dem Bundesverwaltungsgericht gegen die Zulassungsbehörde klagen. **BUE**

Top-Tagesfahrten 2025 im Norden!

REISEBÜRO GmbH
Behrens

Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin



Warnemünder Woche – Segler aus 30 Nationen

Sommerfest am Alten Strom & Strand mit Live-Musik und Show!

Fahrt nach Warnemünde und Freizeit auf der Warnemünder Woche. Genießen Sie eines der größten Segel- und Volksfeste in Warnemünde. Bestaunen Sie Segler aus 30 Nationen und freuen Sie sich auf das bunte Treiben an Land und auf dem Wasser.

Reisetermin 2025:
• Sa., 05.07.

pro Person nur
€ 29,90



Spargeltour inklusive Rundfahrt

Ein gemütlicher Tagesausflug in die Lüneburger Heide zum traditionellen Spargelessen. Spargelcremesuppe, Hauptgang „Spargel satt“ mit Schinken und Schnitzel, Heidekartoffeln, zerlassener Butter und Sauce Hollandaise, Eisdessert. Ebenfalls im Reisepreis enthalten ist am Nachmittag eine 2-stündige Rundfahrt mit Reiseleitung.

Reisetermin 2025:
• Fr., 06.06.

pro Person nur
€ 69,90



Ohlsdorfer Parkfriedhof in Hamburg

Der Hamburger Friedhof ist mit seinen 400 Hektar der größte Friedhof Europas und der größte Parkfriedhof der Welt. Er dient nicht nur als Begräbnisstätte, sondern ist auch ein über die Grenzen Hamburgs hinaus geschätztes Kulturdenkmal und Naturgebiet. Bei einer Führung zeigt Ihnen ein erfahrener Reiseleiter, die eindrucksvollen Anlagen und auch die letzten Ruhestätten einiger Prominenter.

Am Nachmittag Freizeit zum Bummel in der Hansestadt.

Reisetermin 2025:
• Fr., 04.07.

pro Person nur
€ 37,90



Küstentörn mit großem Frühstücksbuffet

Kombinierte Bus- & Schiffsreise mit den TT-Line-Fährschiffen

Fahrt entlang der Küste von Travemünde mit der TT-Line nach Rostock. Genießen Sie das Frühstücksbuffet an Bord. Busfahrt in die Hansestadt Rostock zum Stadtbummel.

Reisetermine 2025:
• Mi., 18.06.* • Mi., 02.07.*
• Do., 11.09. • Do., 09.10.

* Saisonzuschlag p.P. € 6,-

pro Person ab
€ 69,90



Weltvogelpark Walsrode inkl. Eintritt

Über 4.000 Vögel, 650 Arten aus allen Kontinenten der Welt warten in einer der herrlichsten Gartenlandschaften Deutschlands auf Sie. Die einzigartige Park- und Gartenlandschaft erstreckt sich über 240.000 Quadratmetern und lädt dazu ein, die Geheimnisse der Vogelwelt zu erkunden. Busfahrt und Eintritt inklusive, Aufenthalt 4-5 Std.

Reisetermine 2025:
• Mi., 11.06. • Mi., 13.08.

pro Person nur
€ 54,90



Nord-Ostsee-Kanalfahrt mit dem Raddampfer „Frey“

Inklusive Busfahrt ab/bis Hohenhörn oder Kiel (je nach Termin)

Erleben Sie die Atmosphäre des 120 Jahre alten stilvollen Raddampfers „Frey“. Genießen Sie während der Fahrt das Brunchbuffet an Bord inkl. Kaffee, Tee, Saft, Wasser sowie am Nachmittag ein Kuchenbuffet.

Reisetermine 2025:
Hohenhörn – Kiel: • Di., 10.06. • Do., 31.07. • Mi., 06.08.
Kiel – Hohenhörn: • Di., 08.07.

pro Person nur
€ 119,90



Glückstädter Matjeswochen

Mit großem Matjesbuffet im Traditionslokal

Glückstadt befindet sich erneut im Ausnahmezustand, um die Eröffnung der Glückstädter Matjeswochen zu feiern. Hier dreht sich vier Tage lang alles um den Original Glückstädter Matjes. Probieren Sie sich durch die verschiedenen Varianten des Silberlings, während Sie die besondere und maritime Atmosphäre des großen Sommerfestes genießen.

Reisetermin 2025:
• So., 15.06.

pro Person nur
€ 64,90



Helgoland mit dem „Halunder-Jet“ ab Hamburg

mit mehrstündiger Insel-Freizeit

Willkommen an Bord des größten & schnellsten Katamarans in der Deutschen Bucht. Erleben Sie Komfort & Schnelligkeit hautnah.

Sie bekommen fest reservierte Plätze an Bord während der 3,5-stündigen Überfahrt. Kein Ausbooten erforderlich, der Jet landet direkt am Südhafen.

Reisetermine 2025:
• Mo., 21.07. • Mo., 11.08.

pro Person nur
€ 149,90

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich.